

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Kreuze die richtigen Aussagen an. Unterstreiche in nicht korrekten Aussagen, was falsch ist. Für jede angekreuzte richtige Aussage und für jede richtig korrigierte Aussage gibt es zwei Punkte.

- 1800 lebten rund eine Milliarde Menschen auf der Erde. 1927 waren es zwei Milliarden, 1960 bereits rund drei Milliarden. 1974 wurde die Vier-Milliardengrenze erreicht, 1987 die Fünf-Milliardengrenze. 1999 gab es weltweit sechs Milliarden, 2011 sieben Milliarden Menschen.
- Während sich die Industrieländer etwa 60 % des Weltvermögens teilen, müssen die rund 5,4 Milliarden Menschen in den armen Ländern des Südens mit den restlichen 40 % auskommen. Das Verteilungsgefälle zwischen Industrie- und Entwicklungsländern wird als Nord-Süd-Konflikt bezeichnet.
- Derzeit wächst die Weltbevölkerung jährlich um 79 Millionen, was einen täglichen Zuwachs von etwa 216 000 Menschen ausmacht. Die Hälfte davon entfällt allein auf sechs Länder (Indien, China, Pakistan, Nigeria, Bangladesch, Indonesien).
- In Europa ist die Zahl der Bevölkerung in den letzten Jahrzehnten nahezu gleich geblieben. Bis 2050 erwartet die UNO einen Bevölkerungsanstieg.
- Während in Australien, in Europa und in Nordamerika bei geringem Bevölkerungswachstum große Überschüsse produziert werden und man mit gesundheitlichen Problemen durch Überernährung kämpft, leben rund 1,3 Milliarden Menschen in den Entwicklungsländern in absoluter Armut. Sie haben im Mittel maximal einen Euro täglich für die Befriedigung ihrer Grundbedürfnisse zur Verfügung.
- Weltweit leiden laut FAO rund 925 Millionen Menschen an chronischer Unterernährung, davon 820 Millionen in den Entwicklungsländern. 4 000 Menschen sterben täglich durch Verhungern.
- Mit dem erhöhten Transportaufkommen steigt auch der Gehalt an Kohlenstoffdioxid in der Atmosphäre. Als Treibhausgas reflektiert es die von der Erdoberfläche abgestrahlte Wärme. Die Zunahme von CO₂ in der Atmosphäre führt zu einer Klimaerwärmung.
- In den letzten hundert Jahren hat sich die Durchschnittstemperatur der Atmosphäre um etwa 0,8 °C erhöht. Nimmt der Treibhausgasausstoß weiterhin zu, befürchten manche Klimaforscherinnen und -forscher bis zum Jahr 2100 eine Erwärmung bis zu 3 °C.
- NGOs sind dem Staat bzw. einer Regierung unterstehende Organisationen, die wichtige gesellschaftliche Interessen vertreten (zB Umweltschutz, Wahrung der Menschenrechte).
- Jährlich werden Millionen Hektar Regenwald zum Anbau von Mais zur Viehfuttermittelgewinnung gerodet bzw. abgebrannt.
- WFP ist ein Welternährungsprogramm zur Sicherstellung der Nahrungsmittelversorgung in Kriegs- und Katastrophengebieten.
- Die Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) hat die Aufgabe, die Ernährungssicherheit weltweit zu verbessern bzw. zu gewährleisten. Den Begriff Ernährungssicherheit definiert die FAO als den Zustand, in dem alle Menschen zu jeder Zeit ausreichenden Zugang zu gesunden und nahrhaften Nahrungsmitteln haben, um ein gesundes und aktives Leben führen zu können. Bei einem Viertel der Weltbevölkerung ist dieser Zustand nicht gegeben.

Höchstpunktzahl: 24 davon erreicht: _____

Punkteschlüssel:

bis 12 Punkte/5 13–15 Punkte/4 16–18 Punkte/3 19–21 Punkte/2 22–24 Punkte/1